

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 09.06.2013

Ort: Sportplatz Wyden in Schwanden

FC Schwanden - FFCRJ 2

Resultat 2 : 2

Halbzeitresultat 0 : 2

Geschafft

Am Schluss wars geschafft, mit einem hart errungenen Punkt im zweitletzten Spiel erkämpfte sich das zweite Frauen-Team des FC Rapperswil-Jona den Aufstieg in die nächst höhere Liga.

Geschafft waren die Spielerinnen nach einem aufopferungsvollen Kampf, der Trainer, der mutig mit zwei Stürmerinnen auf Angriff setzte, die Fans, nervös mitfiebernd am Spielfeldrand und zur kurzen, provisorischen Feier letztlich auch ein Rimuss-ähnliches Getränk.

NP 1) war etwas skeptisch. Das Saisonziel hiess Aufstieg, sie ist etwas vorsichtiger: „Habe niemals zu hohe Erwartungen, dann kannst du nicht enttäuscht werden!“. Die Erwartung war, so zeigte sich jetzt, nicht zu hoch, eine Enttäuschung wurde es nicht.

Der Aufstieg wurde im Laufe der Saison souverän erspielt und steht jetzt eine Runde vor Schluss schon fest. Irgendwie auf den Punkt brachte es RR: „Heute ist der Anfang vom Rest meines Lebens“ 2) , vor allem begann mit diesem Sonntag der Rest des Frauenteam-Lebens in der vierten Liga.

Es fehlt nur noch das Spitzenspiel vom nächsten Freitag gegen Au-Berneck, das den zweiten Platz behaupten dürfte.

Der FC Schwanden machte gleich von Anfang an Druck und startete schwungvoll in die Partie. Rapperswil-Jona erkennbar nervös, da alle wussten was auf dem Spiel stand, liess sich etwas überraschen. Und wurde nach fünf Minuten geweckt.

Zwar wurde das Tor des FC Schwanden wegen offensichtlichem Offside aberkannt, doch es zeigte den Stärke des gernerischen Teams auf. Mit einem Spaziergang konnte man nicht rechnen. Und damit begann ein spannendes Spiel, das von beiden Seiten mit letztem Einsatz geführt wurde.

Etwas entgegen dem Spielverlauf führte der FC Rapperswil-Jona nach elf Minuten 0 : 1 durch MI.

Die Gäste kamen nun besser ins Spiel, konnten dem FC Schwanden Paroli bieten. Alle setzten sich für einander ein, so wie es NI 3) verlangt: „Verhalte dich so, wie du es auch von den Anderen erwartest!"

Der FC Rapperswil-Jona konnte sich auf dem Führungstreffer nicht ausruhen. Der FC Schwanden hielt den Druck weiterhin hoch. Aber Rapperswil-Jona hielt nun tapfer und vor allem zuversichtlicher dagegen.

Und so kam es nach weiteren zehn Minuten noch besser. CR, schön in Szene gesetzt, erhöhte auf 0 : 2. Trotz grossen Bemühungen, gefälligem Spielaufbau und zielgenauen Pässen des FC Schwanden konnte der FC Rapperswil-Jona das 0 : 2 in die Pause retten. Die FC Rapperswil-Jona-

Verteidigung stand felsenfest.

Völlig unbeeindruckt vom 0 : 2 Rückstand kam der FC Schwanden in die zweite Halbzeit zurück, drängte auf den Anschlusstreffer. Ein weiter Pass hinter die weit aufgerückte Verteidigung des FC Rapperswil-Jona konnte sich eine Stürmerin des FC Schwanden erlaufen und zog alleine aufs Tor.

Nach 55. Minute stand es nur noch 1 : 2. Und das reichte dem FC Schwanden noch nicht, er drückte weiter nach vorn. Der FC Rapperswil-Jona blieb standhaft, es konnten manch brenzlige Situation entschärft werden. Richtig gefährliche, zwingende Torchancen konnte der FC Schwanden so nicht kreieren, denn alle Frauen des FC Rapperswil-Jona verteidigten, entschlossen, den Sieg zu sichern.

Aber dann kam es doch anders. Eine Verteidigerin wurde angeschossen, an den Arm. Der Schiedsrichter entschied auf Penalty. Präzis in die linke Torecke geschossen, von der Rapperswil-Jona-Torhüterin zwar noch erahnt, wurde der Ausgleich Tatsache.

Und das Spiel dauerte noch zwanzig Minuten. Mag sein, dass LC 4) mit ihrem Spruch „Life is short - live it!“ Recht hat. Aber diese zwanzig Minuten des Lebens bis zum Spielende dauerten elend lange.

Zu lange für manche Nerven. Das Spiel wurde nun vom FC Schwanden bestimmt. Der FC Rapperswil-Jona lieferte eine veritable Abwehrschlacht. Gegen das massierte Abwehrdispositiv des FC Rapperswil-Jona fand der FC Schwanden kein geeignetes Mittel mehr. Im Gegenteil, fast hätte sich der FC Rapperswil-Jona doch noch den Sieg gesichert.

Bei einem der nur noch sporadisch vorgetragenen Angriffe, rettete in der 88. Minute nur die Latte die Einheimischen vor einer unverdienten Niederlage. Und dann endlich war das Spiel vorbei. Ein Unentschieden, ein Punkt, der Aufstieg.

- 1) NP: Lebensmotto: "Habe niemals zu hohe Erwartungen, dann kannst du nicht enttäuscht werden!"
- 2) RR Lebensmotto: "Heute ist der Anfang vom Rest meines Lebens - Carpe diem!"
- 3) NI: Lebensmotto: "Verhalte dich so, wie du es auch von den Anderen erwartest!"
- 4) LC: Lebensmotto: "Life is short - live it